



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte,
Daniel Halemba AfD**
vom 01.04.2025

Anfrage zu Kosten, Nutzung und verkehrs- und klimapolitischem Nutzen des Deutschlandtickets

Laut de.statista.com haben im Februar 2025 nur rund 13,5 Millionen Fahrgäste das Deutschlandticket genutzt, obwohl 15 Millionen Nutzer erreicht werden sollten. Es ergeben sich daher Fragen zu Kosten, Nutzen und Erreichbarkeit der mit dem Deutschlandticket verbundenen klima- und verkehrspolitischen Zielsetzungen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele in Bayern wohnhafte Personen haben in diesem Zeitraum das Deutschlandticket genutzt? | 3 |
| 1.2 | Wie viele waren es im Jahr 2024 nach Monaten aufgeschlüsselt? | 3 |
| 1.3 | Wie teilen sich die Nutzer nach städtischer/ländlicher Siedlungsstruktur auf? | 3 |
| 2.1 | Verfügt die Staatsregierung über vergleichbare Daten für andere Bundesländer? | 3 |
| 3.1 | Wie wird das Deutschlandticket finanziert? | 3 |
| 3.2 | Wie verteilen sich die Kosten für das Deutschlandticket zwischen Bund und Ländern? | 3 |
| 3.3 | Nach welchem Schlüssel werden die Kosten unter den Ländern aufgeteilt (Nutzer/Einwohner)? | 3 |
| 4.1 | Wie viel kostet ein Deutschlandticket den bayerischen Steuerzahler? | 4 |
| 4.2 | Welche Kosten entstehen für ein Deutschlandticket für den Bund, für den Freistaat Bayern, für den Verkehrsbetrieb? | 4 |
| 4.3 | Wie viel würde ein Deutschlandticket pro Monat den Nutzer kosten, ohne jegliche staatliche Zuschüsse? | 4 |
| 5.1 | Welche Verkehrs- und klimapolitischen Ziele verfolgt die Staatsregierung mit der Unterstützung des Deutschlandtickets (nach Möglichkeit in Zahlen ausgedrückt)? | 4 |

5.2	Wie viele Fahrten, die sonst mittels eines anderen Verkehrsmittels vorgenommen worden wären, werden durch das Deutschlandticket auf die Schiene verlegt?	4
5.3	Wie viele Fahrten werden nach Schätzung der Staatsregierung mit einem Deutschlandticket unternommen, die sonst unterblieben wären?	4
6.1	Wie viele Kilometer werden durchschnittlich pro Nutzer in Bayern mit dem Deutschlandticket zurückgelegt?	5
6.2	Welche Gegenleistung in Euro erhält ein Nutzer des Deutschlandtickets bezogen auf die voraufgegangene Frage?	5
7.1	Wie viel von den 3,5 Mrd. Euro an Einnahmen, die Verkehrsbetrieben bundesweit laut Verband der deutschen Verkehrsunternehmen (VDV) durch das Deutschlandticket entfallen, entfallen auf bayerische Verkehrsbetriebe?	5
7.2	Rechtfertigen die angestrebten Ziele diesen Aufwand?	5
7.3	Rechtfertigt das tatsächlich Erreichte diesen Aufwand?	5
8.1	Wie haben sich die Zahlen der Schwarzfahrer seit Einführung des Deutschlandtickets entwickelt?	5
8.2	Hat sich die Kontrolldichte seit Einführung des Deutschlandtickets geändert?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 28.04.2025

1.1 Wie viele in Bayern wohnhafte Personen haben in diesem Zeitraum das Deutschlandticket genutzt?

1.2 Wie viele waren es im Jahr 2024 nach Monaten aufgeschlüsselt?

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die von Bund und Ländern am 12.10.2022 gemeinsam beschlossene Durchführung einer Evaluation zum Deutschlandticket erfolgt bundesweit gesamthaft. Eine länderscharfe Angabe ist nicht möglich.

1.3 Wie teilen sich die Nutzer nach städtischer/ländlicher Siedlungsstruktur auf?

Bundesweit kamen rund 19,5 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer des Deutschlandtickets 2024 aus dem ländlichen Raum (Quelle: www.vdv.de¹).

2.1 Verfügt die Staatsregierung über vergleichbare Daten für andere Bundesländer?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2 verwiesen.

3.1 Wie wird das Deutschlandticket finanziert?

Das Deutschlandticket wird zum Teil durch die Fahrgeldeinnahmen aus dem Deutschlandticket (Mai 2023 bis Dezember 2024: 49 Euro pro Monat, seit Januar 2025: 58 Euro pro Monat) finanziert. Anfallende Mindereinnahmen der Verkehrsunternehmen werden durch Bundes- und Landesmittel ausgeglichen.

3.2 Wie verteilen sich die Kosten für das Deutschlandticket zwischen Bund und Ländern?

3.3 Nach welchem Schlüssel werden die Kosten unter den Ländern aufgeteilt (Nutzer/Einwohner)?

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bund und Länder haben vereinbart, sich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 mit jeweils 1,5 Mrd. Euro am Ausgleich der durch das Deutschlandticket entstehenden finanziellen Nachteile zu beteiligen. Die für das Deutschlandticket zur Verfügung ste-

1 <https://www.vdv.de/evaluation-deutschland-ticket-interpretationsbericht-1.-hj-2024.pdf>

henden Bundesmittel werden unter den Ländern gemäß dem Schlüssel des §9 Abs. 3 Regionalisierungsgesetz aufgeteilt.

4.1 Wie viel kostet ein Deutschlandticket den bayerischen Steuerzahler?

4.2 Welche Kosten entstehen für ein Deutschlandticket für den Bund, für den Freistaat Bayern, für den Verkehrsbetrieb?

Die Fragen 4.1 und 4.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die präzisen Kosten der Mindereinnahmen für ein Deutschlandticket hängen von diversen Faktoren ab (u. a. Nutzerverhalten, Kostenstruktur vor Ort). Die hierfür erforderlichen Daten werden nicht erhoben. Für den Ausgleich des Deutschlandtickets insgesamt stellen der Freistaat und der Bund jeweils 317,5 Mio. Euro für die Jahre 2023, 2024 und 2025 zur Verfügung. Die Verkehrsunternehmen erhalten einen Ausgleich ihrer durch die Anerkennung des Deutschlandtickets entstehenden Mindereinnahmen.

4.3 Wie viel würde ein Deutschlandticket pro Monat den Nutzer kosten, ohne jegliche staatliche Zuschüsse?

Dieses Szenario würde von einer Reihe von Faktoren abhängen, z. B., dass es bei einem deutlich höheren Preis vermutlich zu einem Nachfragerückgang kommen würde.

5.1 Welche Verkehrs- und klimapolitischen Ziele verfolgt die Staatsregierung mit der Unterstützung des Deutschlandtickets (nach Möglichkeit in Zahlen ausgedrückt)?

Mit der Stärkung und Weiterentwicklung des ÖPNV in Bayern leistet die Staatsregierung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel durch die erzielbare Reduktion der CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich einen wesentlichen Beitrag zu einer klimaschonenden, digitalen, vernetzten und zukunftsorientierten Mobilität. Die Schwerpunkte dabei bilden eine leistungsfähige Infrastruktur, attraktive ÖPNV-Angebote und kundengerechte Tarife.

5.2 Wie viele Fahrten, die sonst mittels eines anderen Verkehrsmittels vorgenommen worden wären, werden durch das Deutschlandticket auf die Schiene verlegt?

Im ersten Halbjahr 2024 wurden bundesweit 13,7 Prozent der Fahrten mit dem Deutschlandticket von anderen Verkehrsmitteln auf den ÖPNV verlagert (Quelle: www.vdv.de²).

5.3 Wie viele Fahrten werden nach Schätzung der Staatsregierung mit einem Deutschlandticket unternommen, die sonst unterblieben wären?

Im ersten Halbjahr 2024 sind bundesweit 12,7 Prozent der Fahrten mit dem Deutschlandticket induzierte Mehrfahrten im ÖPNV (Quelle: www.vdv.de²).

2 <https://www.vdv.de/evaluation-deutschland-ticket-interpretationsbericht-1.-hj-2024.pdf>

6.1 Wie viele Kilometer werden durchschnittlich pro Nutzer in Bayern mit dem Deutschlandticket zurückgelegt?

Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Daten werden nicht länderscharf erhoben. Bundesweit akkumuliert lag die durchschnittliche Reiseweite mit dem Deutschlandticket im ersten Halbjahr 2024 bei rund 21 Kilometern (Quelle: www.vdv.de³).

6.2 Welche Gegenleistung in Euro erhält ein Nutzer des Deutschlandtickets bezogen auf die voraufgegangene Frage?

Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Daten werden nicht erhoben.

7.1 Wie viel von den 3,5 Mrd. Euro an Einnahmen, die Verkehrsbetrieben bundesweit laut Verband der deutschen Verkehrsunternehmen (VDV) durch das Deutschlandticket entfallen, entfallen auf bayerische Verkehrsbetriebe?

Der tatsächliche Gesamtausgleichsbedarf für das Jahr 2024 in Bayern kann erst nach Schlussabrechnung des Jahres 2024 beziffert werden.

7.2 Rechtfertigen die angestrebten Ziele diesen Aufwand?

7.3 Rechtfertigt das tatsächlich Erreichte diesen Aufwand?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, das Deutschlandticket als Gesamtpaket hinsichtlich seiner klimaseitigen, verkehrlichen und finanziellen Wirkungen bis Ende Juni 2025 zu evaluieren und die im Zuge der Evaluierung gewonnenen Daten den Ländern im Anschluss zur Verfügung zu stellen.

Die zur Beantwortung der Fragen 7.2 und 7.3 erforderlichen Daten liegen erst nach Vorlage dieses Abschlussberichts an die Länder vor.

8.1 Wie haben sich die Zahlen der Schwarzfahrer seit Einführung des Deutschlandtickets entwickelt?

8.2 Hat sich die Kontrolldichte seit Einführung des Deutschlandtickets geändert?

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Daten liegen der Staatsregierung nicht vor.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.